

Technologie- und Prozessmanagement-Seminar im SS 13

TPM-Seminar

Seminartitel	Technologie- und Prozessmanagement-Seminar (TPM Seminar)
Dauer	1 Semester (SS 13) Abgabe: Mitte Juli 2013 Präsentation: wird bekannt gegeben
Leitung	Prof. Leo Brecht ITOP-Mitarbeiter
Inhalte	<p>Das TPM-Seminar baut auf der Vorlesung TIM 1 und/oder PM1 auf und ist inhaltlich in die vom ITOP entwickelte PROHAS-Architektur* eingeordnet. Das Process House of Analytics besteht aus den Bereichen (Floors)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Customer and Market Management (CMM), • Technology and Innovation Management (TIM), • Supply Chain Management (SCM), • Management- and Support Processes (MSP), • Business Model Innovation (BMI), • Information and Communication Technology (ICT), • Active and Healthy Aging (AHA), • Produktmanagement (ProMM). <p>Im Rahmen der Arbeit sollen Lösungsansätze für spezifische Fragestellungen aus dem Bereich Technologie- und Prozessmanagement entwickelt werden. Einzelheiten hierzu finden Sie als Aushang auf unserem schwarzen Brett am Institut.</p>
Prof. Dr. Leo Brecht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erstellung eines Führungssystems für das Produktmanagement 2. Kausalanalyse der KPI's im Produktmanagement 3. Kategorisierungsansätze für das Produktmanagement
Themen TIM Leiter Julian Kauffeldt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Identifikation von Methoden und Techniken zur Steigerung der Innovationsgeschwindigkeit 2. Übersicht und Bewertung existierender Innovation Audits 3. Ermittlung des Einflusses der Innovationskultur auf den Innovationserfolg 4. Übersicht und Analyse bestehender Sustainability Audits 5. Überblick und Analyse von Archetyp-Ansätzen im Innovationsmanagement
Themen ProMM Leiter Marc Oßwald	<ol style="list-style-type: none"> 1. Pricingmethoden entlang des Produktlebenszyklus 2. Methoden zur Bewertung von Produktportfolios 3. Methoden zur Prognose der Entwicklung von Produktportfolios 4. Analyse und Vergleich bestehender Entscheidungsprozesse zur Produkteliminierung in der Literatur 5. Methoden zur Messung der Commoditisierung von Produkten

	<p>6. Diskussion ausgewählter Modelle zur Messung des Beschleunigungsgrades von Produktlebenszyklen</p>
<p>Themen MSP Leiter Kirill Welz</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. System Dynamics: Marketing Mix im Diffusionsmodell nach Bass 2. System Dynamics: Support von Technologien im Diffusionsmodell nach Bass 3. System Dynamics: Diffusion von Technologiegenerationen im Diffusionsmodell nach Bass 4. Best Practices des Market Launch 5. Innovator vs. Imitator: Eine Literaturrecherche zur Festlegung von Kriterien
<p>Themen BMI/AHA/ICT Leiter Daniel Schallmo</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. How to escape the acceleration trap? Einsatz von Technologie und Prozessmanagement, um der acceleration trap (Beschleunigungsfalle) zu entkommen. 2. User Centered Business Model Innovation with the Conjoint Analysis. Wie kann einen Kundennutzenorientierung in die Innovation von Geschäftsmodellen integriert werden? 3. Transferring the QFD model for Business Model Innovation! Übertragung des QFD auf die Innoavtion von Geschäftsmodellen. 4. Customer Experience Design in Business Model Innovation. 5. Business Models in the Banking and Finance Industry. Welche Geschäftsmodellmuster und Best Practices liegen in der Bank und Finanzindustrie vor? (z.B. Deutsche Bank, Sparkasse, Volksbank, Online Banken) 6. Business Models in the Health Care Industry. Welche Geschäftsmodellmuster und Best Practices liegen im Gesundheitswesen vor? (z.B. Ärzte, Krankenhäuser, Tageskliniken) 7. Business Models for Education. Welche Geschäftsmodellmuster liegen für den Bildungsbereich vor? (z.B. Universitäten, Business Schools, Seminaranbieter...) 8. Unternehmensfallen und Lösungsansätze. Das Ziel dieser Arbeit ist es, auf Basis einer Literaturrecherche eine Erhebung von typischen Unternehmensfallen (z.B. commodity trap, acceleration trap) vorzunehmen, diese Fallen zu kategorisieren, einheitlich zu beschreiben und Lösungsansätze aufzuzeigen; Beispiele runden die Arbeit ab. 9. Einsatz von Geschäftsmodell-Innovation, um der Commodity Falle zu entkommen. Das Ziel dieser Arbeit ist es, anhand von Beispielen aufzuzeigen, wie Unternehmen der Commodity Falle mittels Geschäftsmodell-Innovation entkommen können und Best Practices abzuleiten. 10. Analyse von Technologien/Produkten Healthcare-Bereich. Das Das Ziel dieser Arbeit ist es, verfügbare Lösungen (insb. Technologien/Produkte), die zur Prävention, Behandlung und Nachversorgung von Krankheitsbildern vorliegen, zu erheben, zu kategorisieren und einheitlich zu beschreiben. 11. Analyse von Dienstleistungen im Healthcare-Bereich. Das Das Ziel

	<p>dieser Arbeit ist es, verfügbare Lösungen (insb. Dienstleistungen), die zur Prävention, Behandlung und Nachversorgung von Krankheitsbildern vorliegen, zu erheben, zu kategorisieren und einheitlich zu beschreiben.</p> <p>12. Analyse von Labs im Healthcare-Bereich. Das Ziel dieser Arbeit ist es, bestehende Labs, die der Erprobung von Lösungen zur Behandlung von Krankheitsbildern dienen, zu erheben, zu kategorisieren und einheitlich zu beschreiben.</p>
Bearbeitung	<p>Die Themen können nach Absprache mit dem jeweiligen Betreuer in Gruppen oder alleine bearbeitet werden. Zur Erlangung des Leistungsnachweises ist die Anfertigung einer Seminararbeit sowie einer Präsentation (15 Minuten) mit anschließender Diskussion (5 Minuten) notwendig.</p>
Meilensteine	<p>Vergabe der Themen: 06. Februar 2013, 18.00 Uhr Februar 2013: Kick-off Juni 2013: Abgabe Seminararbeit</p>
Ablauf und Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • analytische und konzeptionelle Fähigkeiten • selbständige, zielorientierte und systematische Arbeitsweise • Weitere Informationen siehe Webpage www.uni-ulm.de/mawi/itop.html

* Das "Process House of Analytics" ist eine Referenz-Prozess-Architektur bestehend aus vier Floors (Bsp: Technologie- und Innovationsmanagement, welche wiederum in Subprozesse, wir nennen sie „Rooms“ (Bsp. PLCM) aufgeteilt sind. Die Subprozesse werden wieder in einzelne Sub-Sub-Prozesse unterteilt (Prozessphasen des PLCM).